

Brunner Nachwuchstalent darf an der WM in Italien starten

Olivia Jauch ist im September an der SLRG-Weltmeisterschaft in Riccione mit dabei.

Thomas Bucheli

Da ihre ältere Schwester Carmen bereits in der SLRG Inner-schwyz trainierte, fand auch Olivia Jauch den Weg zum Rettungsschwimmen. «Ich finde an unserem Sport grossartig, dass man das Retten von Personen in eine Wettkampfform umgewandelt hat und es sehr vielseitige und abwechslungsreiche Disziplinen gibt.»

Es gehe nicht nur um das Schwimmen, sondern dieses sei mit Zusatzaufgaben vollgepackt, erklärt Olivia Jauch (16), welche zuvor auch Turnerin, Volleyball- und Handballspielerin war, die Faszination ihres Sports. Die Brunnerin darf bereits auf einige Erfolge zurückblicken. So schaffte sie es im Team und im Einzel bereits auf nationale Meisterschaftspodest.

Mit ihren Qualifikationseinsätzen im Oktober und in diesem Sommer im Hallenbad und draussen schaffte es Olivia Jauch zuerst in die U18-Nationalmannschaft und qualifizierte sich dann auch für die U18-WM

in Riccione in Italien. Bereits vor Jahresfrist durfte die Athletin aus dem Feriendorf nach Spanien an die U18-EM. «Ich freue mich riesig auf die WM in Italien», sagt die Schwyzer Rettungsschwimmerin, welche gerne die Disziplinen im Team, wo man miteinander harmonieren müsse, absolviert.

Auch die Einzeldisziplinen möge sie, doch diejenigen mit den Flossen an den Füssen nicht so sehr. «Im Open Water mag ich die Disziplin Oceanwoman, ein Mix aus allen Einzeldisziplinen, am liebsten.» An den Wettkämpfen mag die Gymi-Schülerin, welche vor wichtigen Wettkämpfen viermal pro Woche im Pool und zweimal Fitness trainiert, die stets spezielle Atmosphäre.

An der WM persönliche Bestzeiten aufstellen

«Ich schwimme lieber im Hallenbad als draussen, dann weiss ich, wie viele Meter ich absolviert habe.» Zudem könne sie alle Disziplinen im Hallenbad üben, was viel Abwechslung gebe. An der WM möchte Olivia Jauch persönliche Bestzeiten aufstellen und, wenn möglich, auch einen Final erreichen.

Für ihre sportliche Zukunft setzte sich die Brunnerin noch keine Ziele. «Natürlich wäre es grossartig, auch bei den Aktiven an internationale Wettkämpfe zu gehen», doch da man den Sport nicht als Beruf ausüben könne, besitze für sie die Ausbildung oberste Priorität, erklärt die Athletin aus dem Ferienort, welche zurzeit ein Studium in Architektur anstrebt.

Neben dem Trainieren verpflichten sich die SLRG-Schwimmer ebenfalls dazu, während der Ferien in der Badi



Nachwuchsrettungsschwimmerin Olivia Jauch.

Bild: Thomas Bucheli

Aufsicht zu machen und den eigenen Nachwuchs auszubilden, was Olivia Jauch auch macht.

Sechs Schwyzerinnen und Schwyzer an der WM

Neben Olivia Jauch, welche sich für die WM in der U18-Kategorie qualifizierte, dürfen sechs weitere Innerschwyz Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer in Italien an den Start gehen. Es sind dies Daniela Reichmuth aus Schwyz, die Brunnerinnen Jennifer Sexton und Julia Steiner, Stefanie Zwyer aus Lauerz und die Brüder Jonas und Nico Lenzlinger aus dem Hauptort. Auch sie werden zwischen dem 18. September und dem 3. Oktober ihr Können in Riccione zeigen.

«Ich schwimme lieber im Hallenbad als draussen.»

Olivia Jauch
Rettungsschwimmerin

Zur Person

Name: Olivia Jauch
Geburtsdatum: 23. Dezember 2005
Zivilstand: ledig
Wohnort: Brunnen
Beruf: Gymnasiastin
Hobbys: Rettungsschwimmen, mit Kollegen etwas unternehmen
Lieblingessen: Lasagne
Lieblingsferienort: Elba
Lieblingsmusik: Pop, Country, Rock

Eidgenosse Müllestein in Steinerberg empfangen



Gestern Abend wurde Mike Müllestein (33), Kranzgewinner am Eidgenössischen Schwingfest in Pratteln, von seiner Wohngemeinde Steinerberg mit einem Einzug vom Schulhaus zum Restaurant Hirschen empfangen. Auch Gemeindepräsident Felix Reichlin (Bild rechts) gehörte zu den Gratulanten. Zudem gab es Ansprachen und Darbietungen zugunsten des nunmehr dreifachen Eidgenossen.

Bilder: Thomas Bucheli